

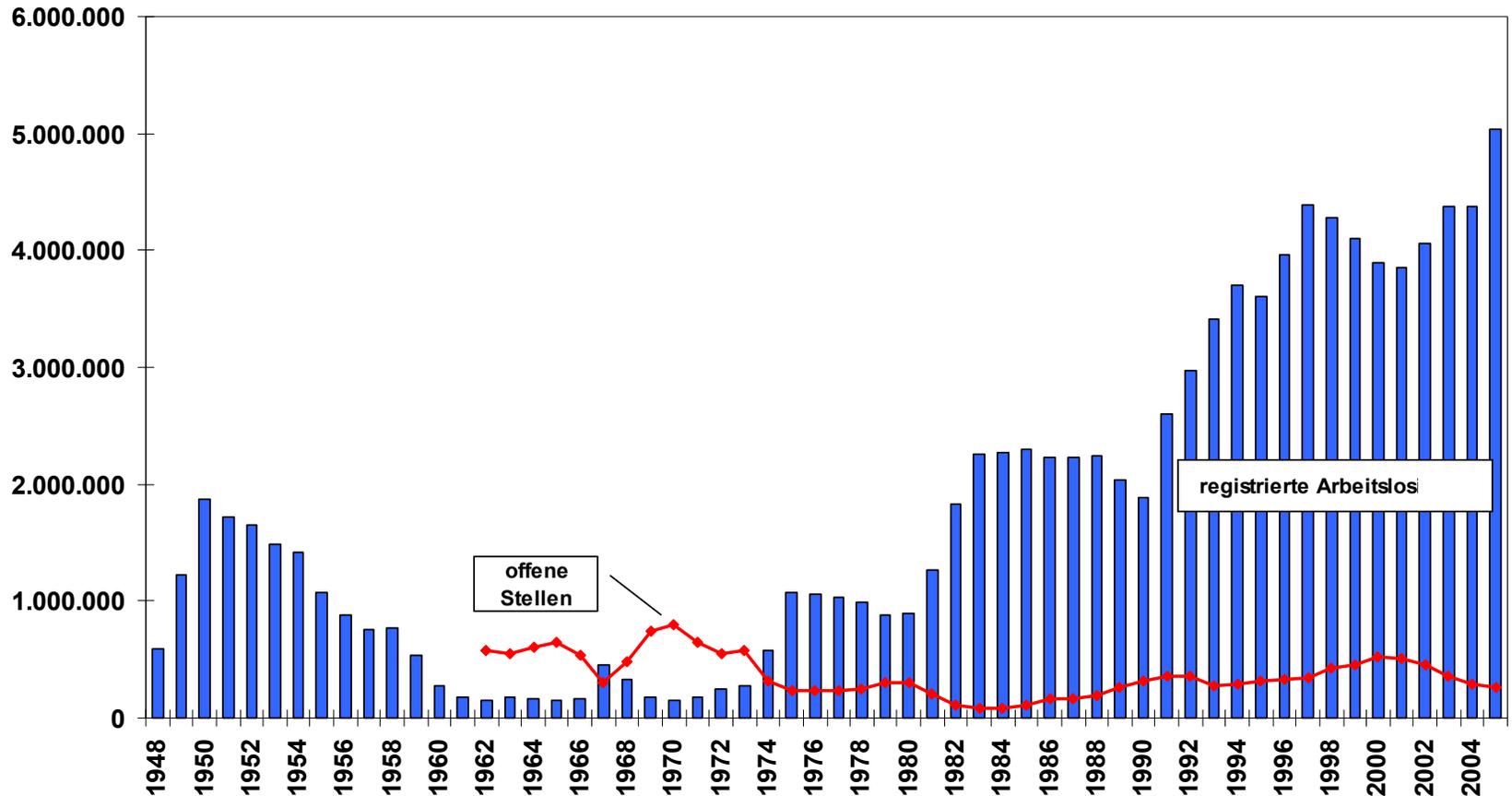
Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit: Zahlen, Fakten, Analysen

Dr. Axel Troost

Dr. Axel Troost, MdB



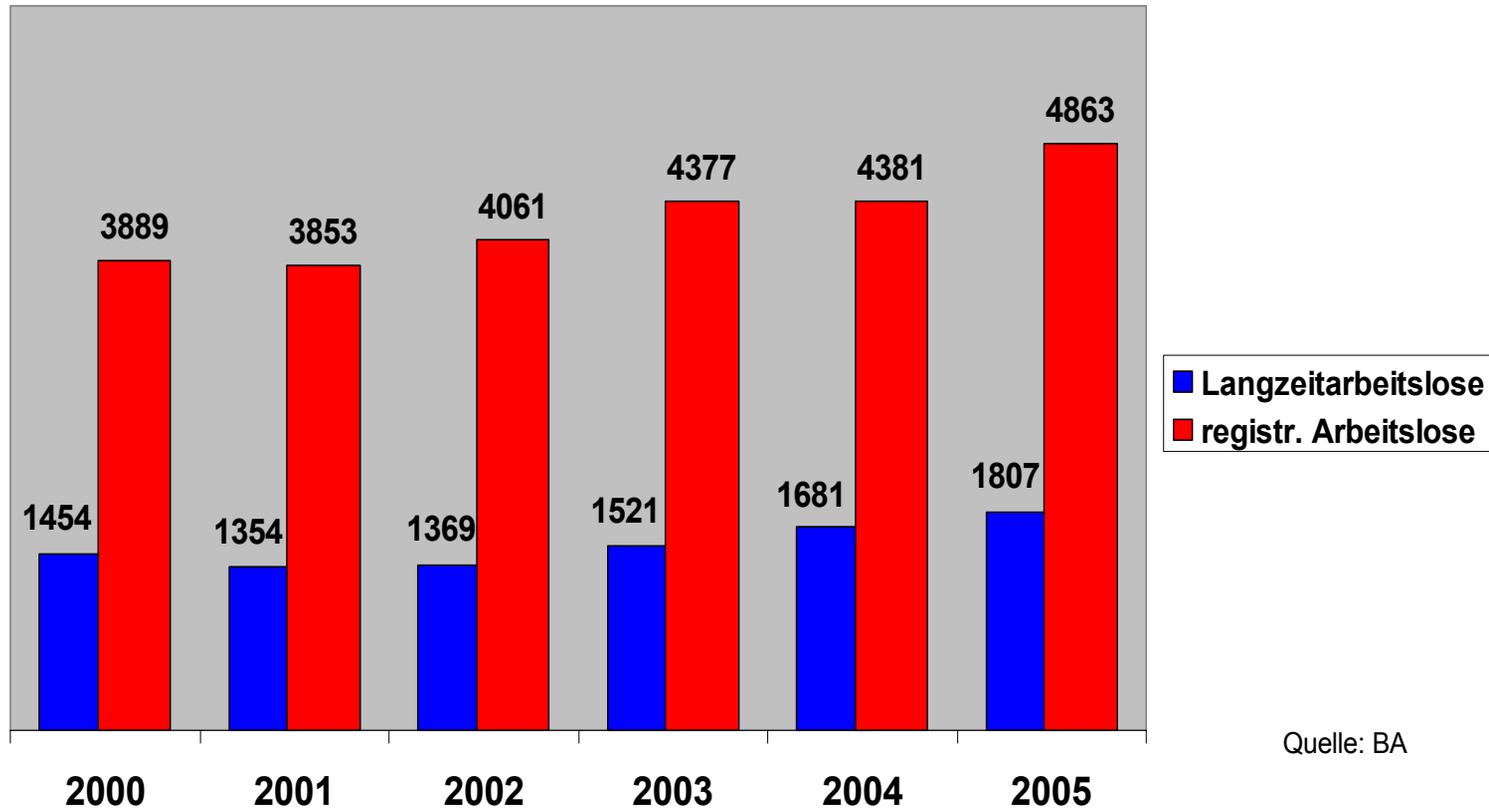
→ Registrierte Arbeitslose und offene Stellen in Deutschland



Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

→ Zahl der Arbeitslosen und der Langzeitarbeitslosen (in 1000)



Quelle: BA

Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

→ Arbeitslosenquoten

	2004	2005
Insgesamt	11,7	13,0
Männer	12,5	13,4
Frauen	10,8	12,7
West	9,4	11,0
Ost	20,1	20,6

Quelle: BA, jeweils bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen

Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

→ „Beschäftigungslücke“: tatsächliches Ausmaß der fehlenden Arbeitsplätze

Zahl der registrierten Arbeitslosen

+ verdeckte Arbeitslosigkeit

(Teilnehmer in ABM/SAM, Vollzeitteilnehmer an beruflicher Weiterbildung, Personen im vorzeitigen Ruhestand, Arbeitslosenäquivalent aus Kurzarbeitern)

+ Stille Reserve

(Personen, die sich entmutigt nicht arbeitslos melden, aber bei guter Arbeitsmarktlage eine Arbeit aufnehmen würden)

= gesamte Beschäftigungslücke

Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

→ Beschäftigungslücke 2004

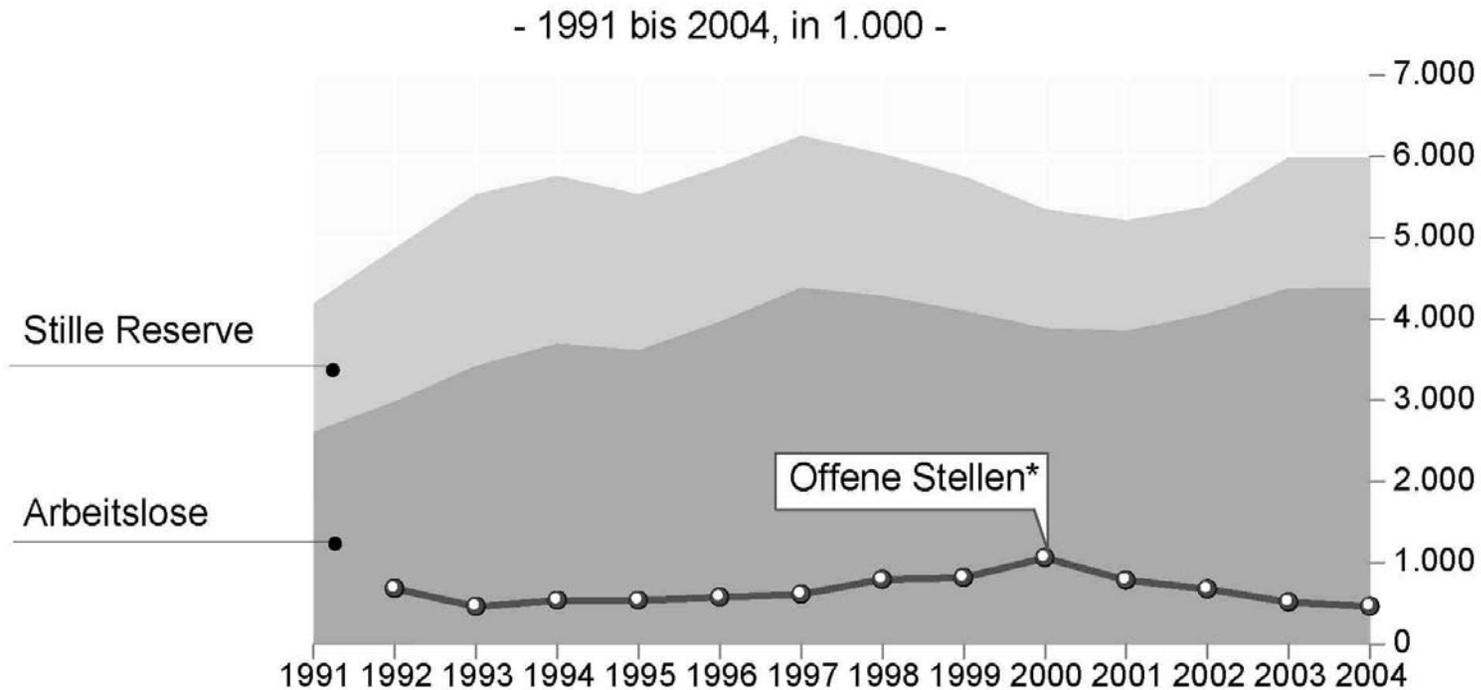
Registrierte Arbeitslose	4,38 Millionen (11,6 Prozent)
+ verdeckte Arbeitslosigkeit	0,87 Millionen
+ Stille Reserve	1,79 Millionen
= Beschäftigungslücke	7,04 Millionen

tatsächliche Arbeitslosenquote:
18,6 Prozent

Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

→ Unterbeschäftigung und offene Stellen in Deutschland



*) sofort zu besetzende Stellen; bei den Arbeitsagenturen gemeldete plus vom IAB durch Befragungen ermittelte, nicht gemeldete Vakanzen.

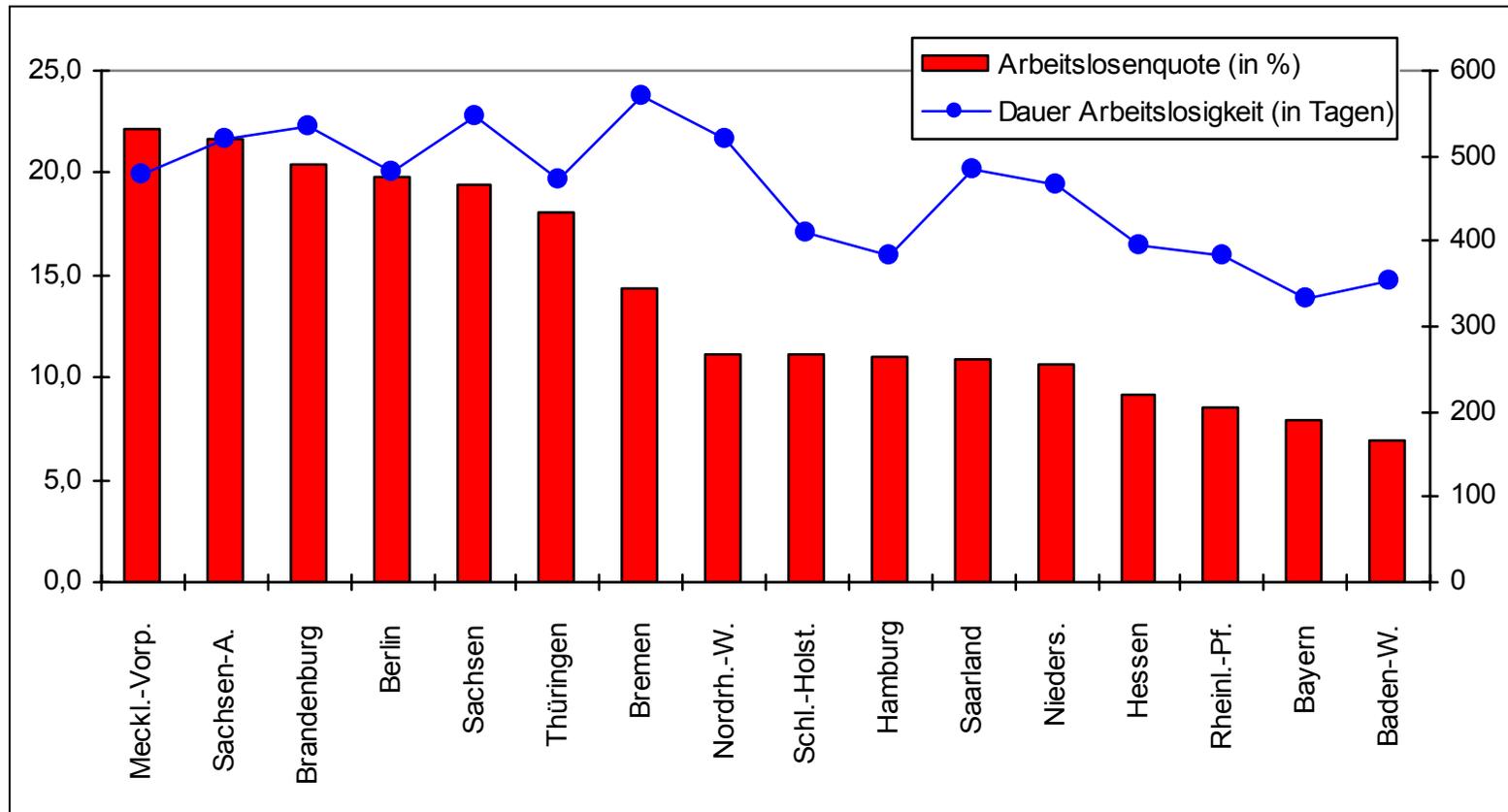
Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Kettner/Spitznagel 2005, Fuchs/Weber 2005a, 2005b

© IAB

Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

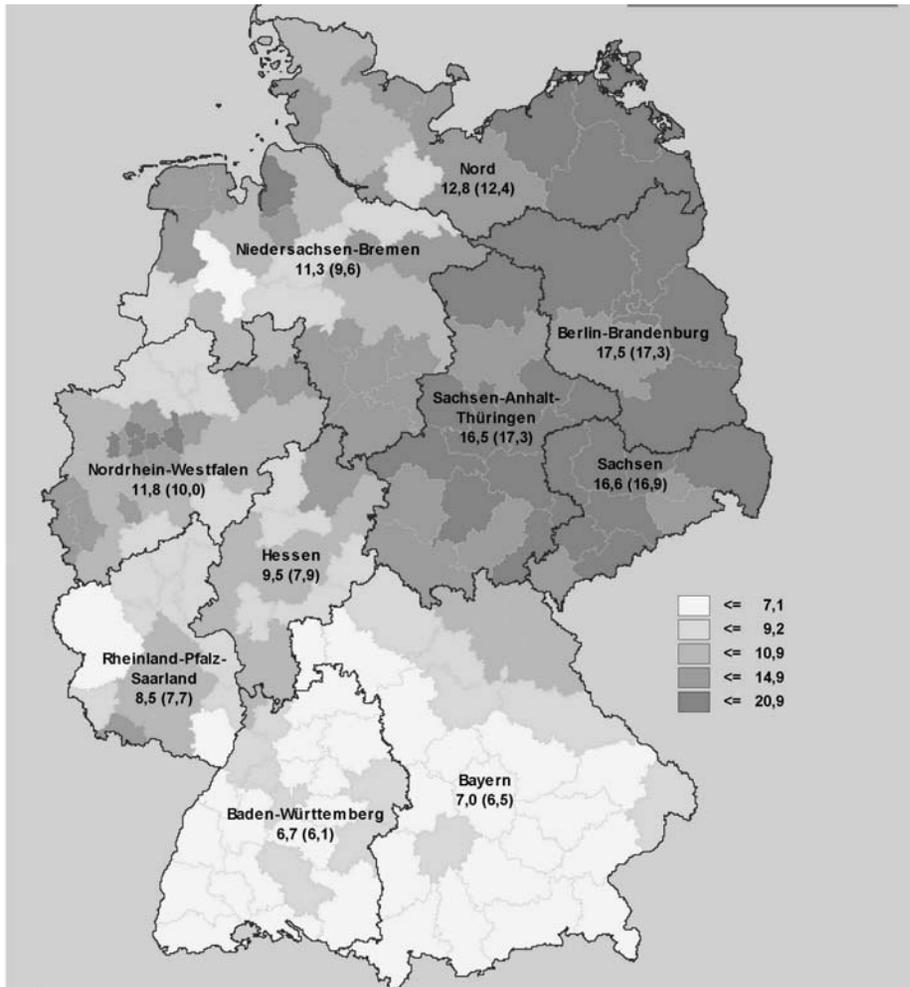
→ Arbeitslosenquote und Dauer der Arbeitslosigkeit nach Bundesländern



Arbeitslosenquote bezogen auf die abhängigen Erwerbspersonen, Zahlen für 2004, Quelle: BA

Dr. Axel Troost, MdB

→ Arbeitslosenquoten nach Regionen, Oktober 2005

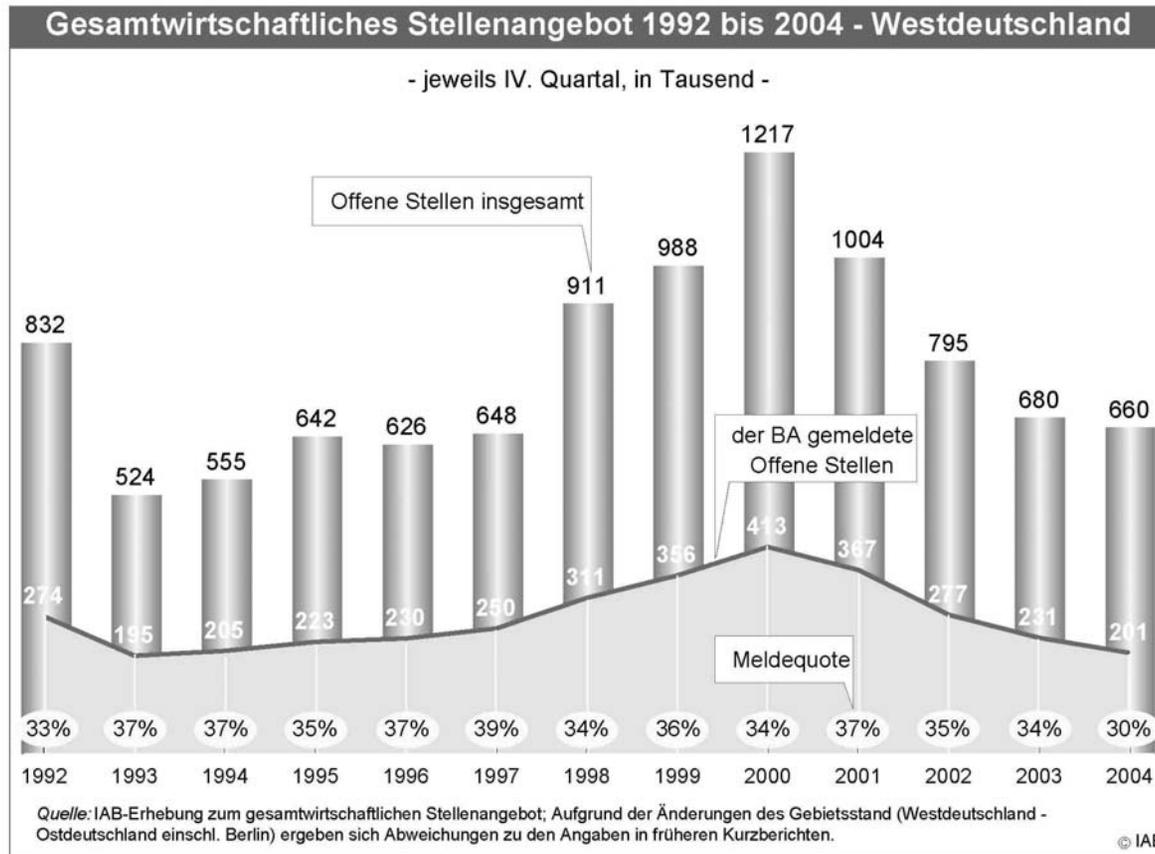


Deutschland 11,0 (10,1)

Westdeutschland 9,4 (8,2)

Ostdeutschland 17,0 (17,5)

➔ Zahl der offenen Stellen und Konjunktur



• Angebot freier Stellen hängt von wirtschaftlicher Entwicklung ab

• 2004 nur noch weniger als eine halbe Mio. Vakanzen

• Vakanzzeit in West-deutschland 19 Tage, in Ost-deutschland 11 Tage

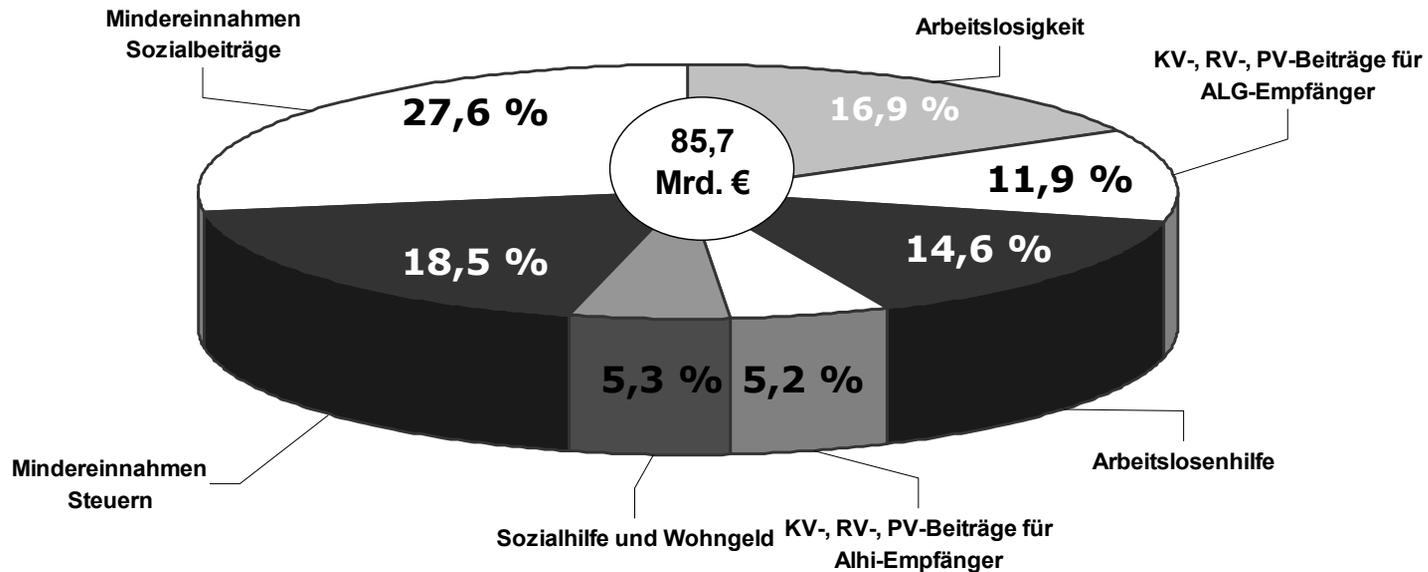
Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

→ Kosten der Arbeitslosigkeit I

Gesamtfiskalische Ausgaben und Mindereinnahmen
durch Arbeitslosigkeit 2004

Deutschland Gesamt



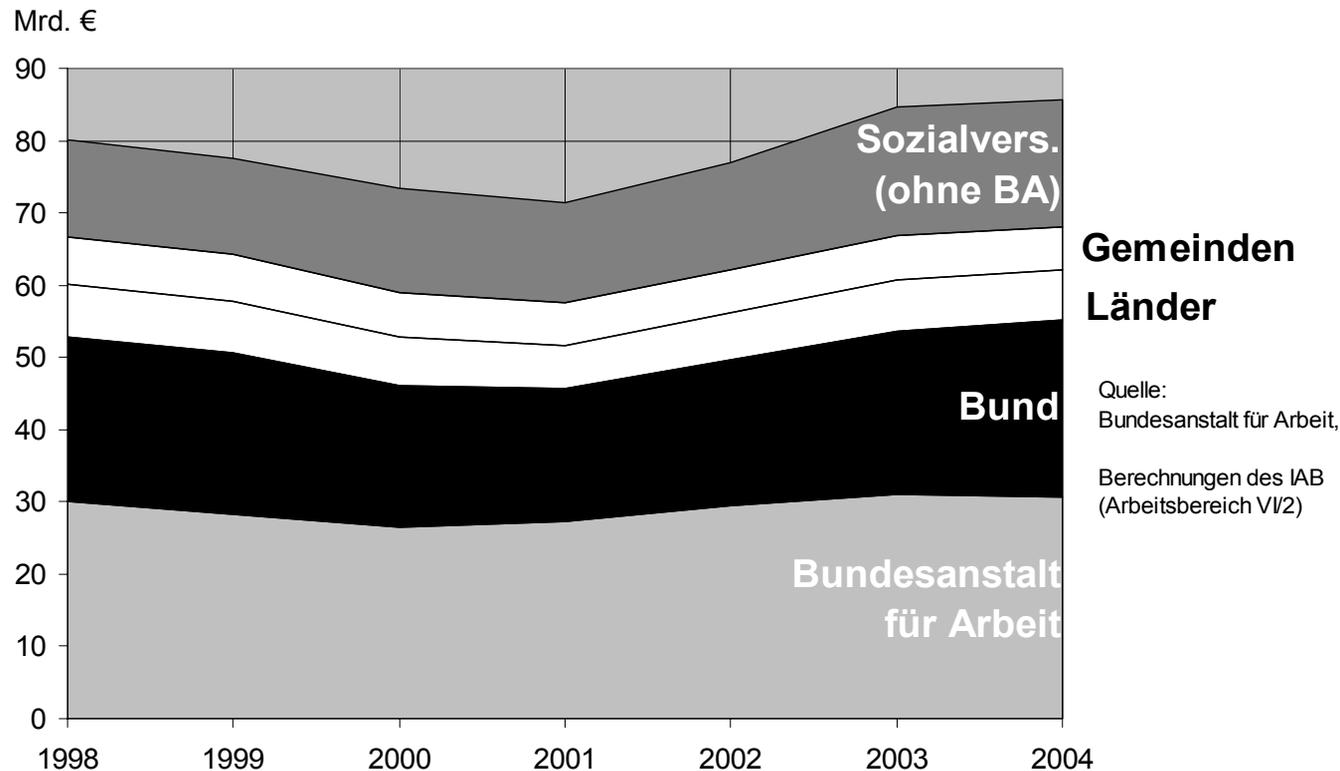
Quelle: Berechnungen des IAB (Arbeitsbereich VI/2)

Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

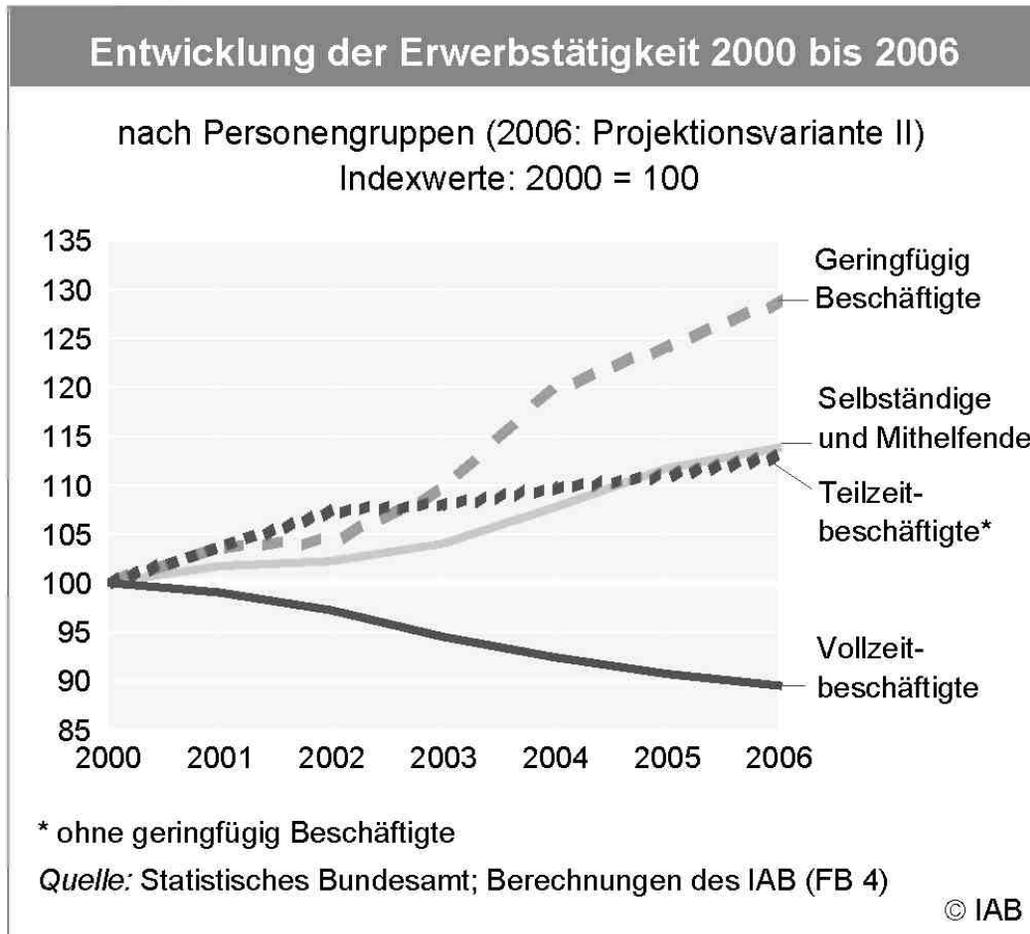
➔ Kosten der Arbeitslosigkeit II

Entwicklung und Budgetinzidenz der gesamtfiskalischen Kosten der registrierten Arbeitslosigkeit 1998 bis 2004 Gesamtdeutschland



Dr. Axel Troost, MdB

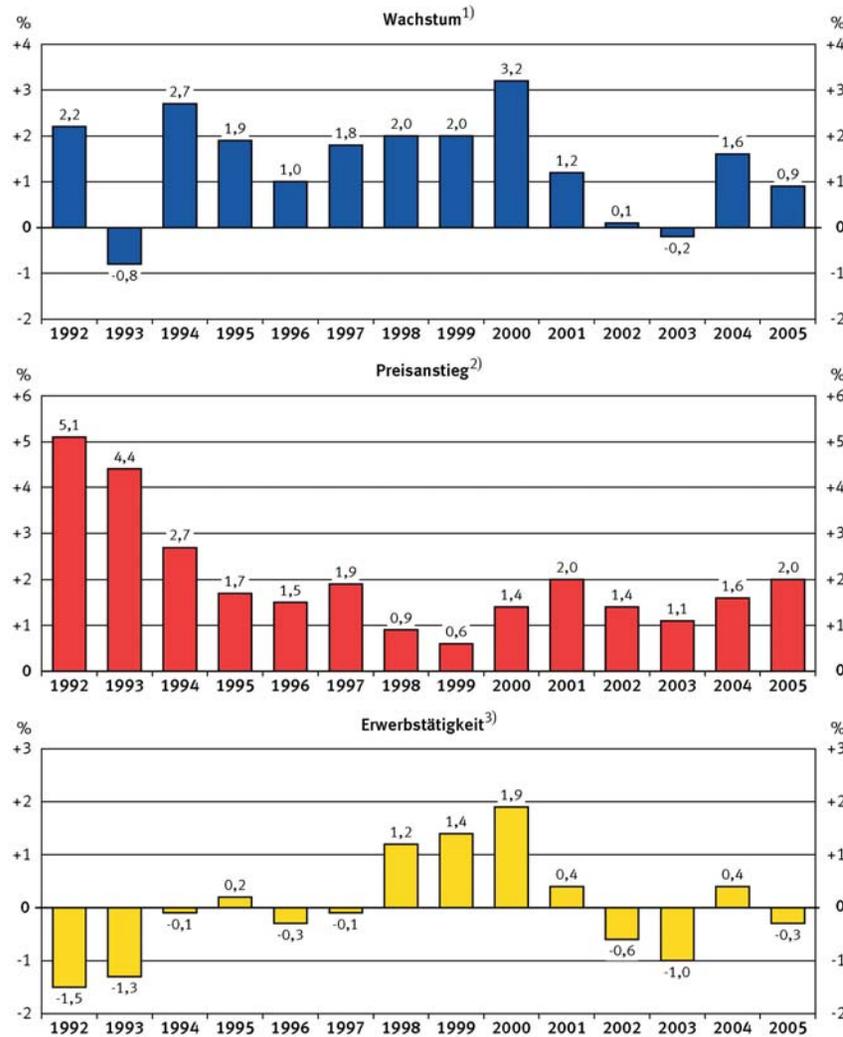
→ Prekäre Arbeitsverhältnisse auf dem Vormarsch



Dr. Axel Troost, MdB

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

→ Konjunkturzyklen in Deutschland



- 1) BIP in konstanten Preisen
- 2) Verbraucherpreisindex
- 3) Erwerbstätige im Inland

Quelle:
Statistisches Bundesamt 2006

Dr. Axel Troost, MdB

→ Beschäftigungsschwaches Wirtschaftswachstum

	2002	2003	2004	2005	2006
BIP	0,1	-0,2	1,6	0,9	1,4
Produktivität ¹	1,5	1,2	0,9	1,5	1,1
Arbeitsvolumen	-1,4	-1,4	0,8	-0,6	0,3
Arbeitszeit ²	-0,7	0,3	0,5	-0,2	-0,3
Erwerbstätige im Inland	-0,6	-1,0	0,4	-0,3	0,6

1 je Erwerbstätigenstunde

2 einschließlich Veränderungen der Arbeitstage

Quellen:

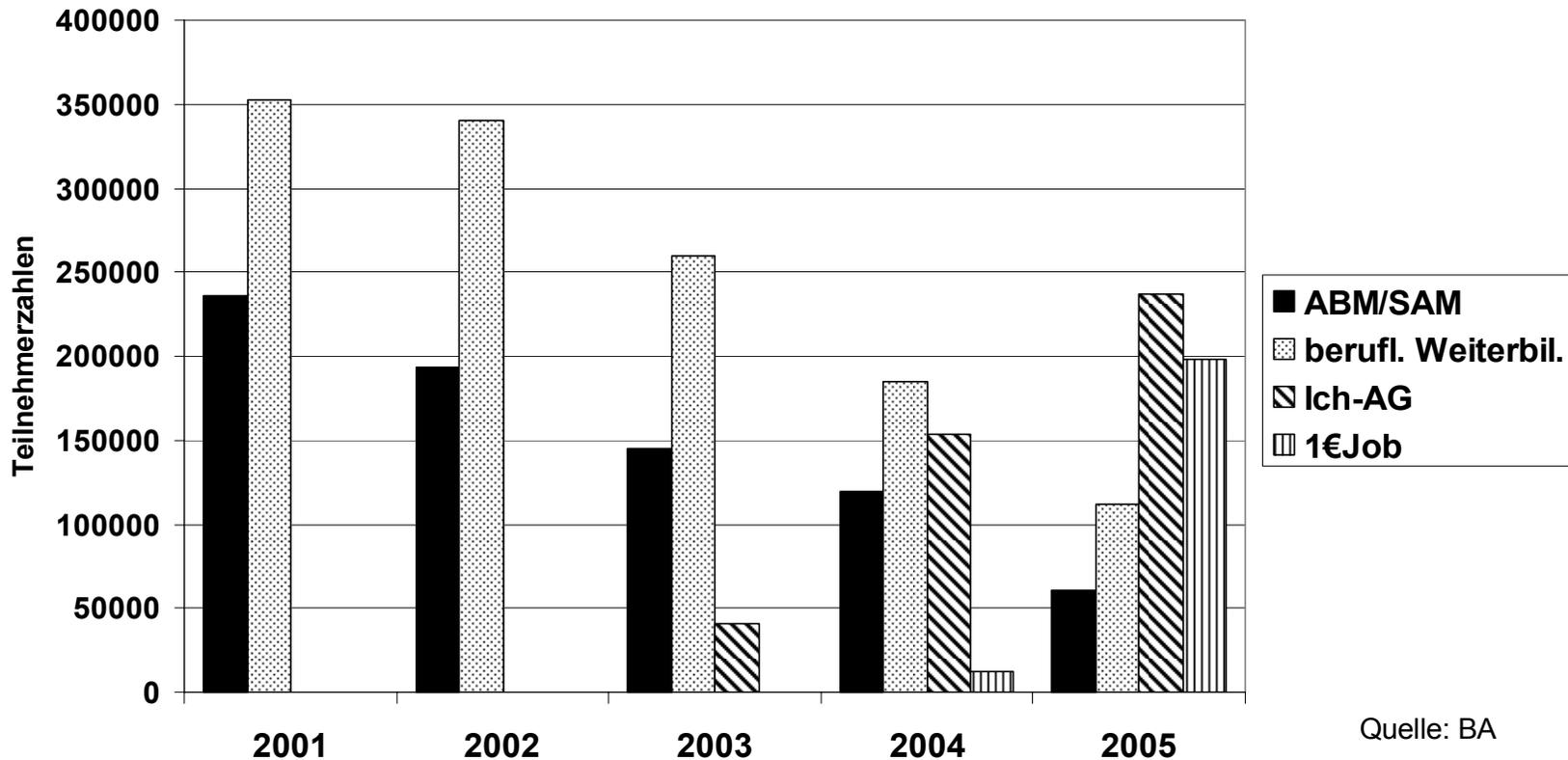
Prognose 2006: Gemeinschaftsgutachten, OECD, IWF

Angaben für 2002 bis 2005: Statistisches Bundesamt

Dr. Axel Troost, MdB

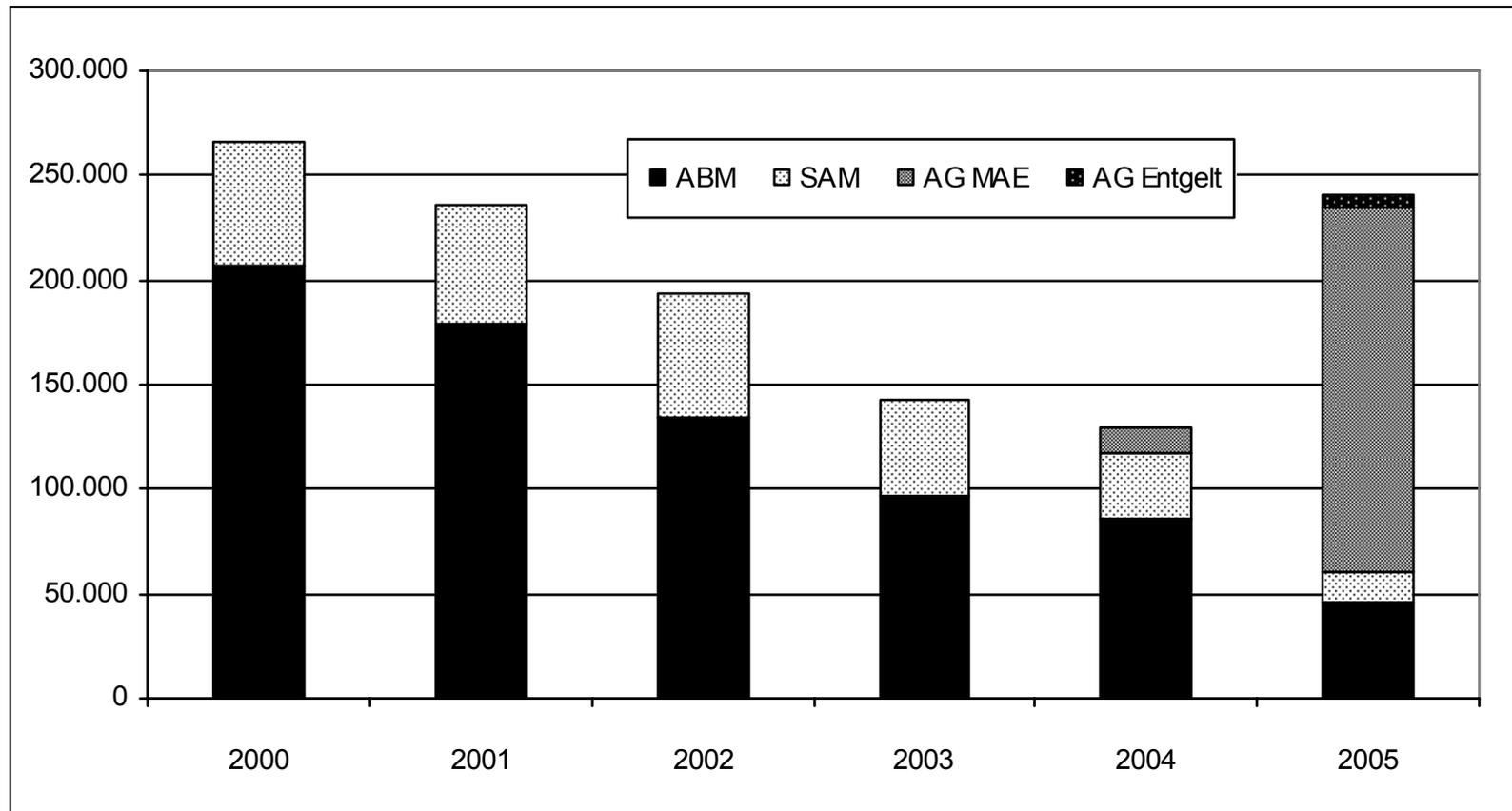
DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

➔ Aktive Arbeitsmarktpolitik im Wandel



Dr. Axel Troost, MdB

→ Öffentlich geförderte Beschäftigung im SGB III und SGB II (Teilnehmende im Jahresdurchschnitt)



Dr. Axel Troost, MdB

→ Instrumente der öffentlich geförderten Beschäftigung im Rahmen SGB II

	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung	Arbeitsgelegenheiten mit Entgelt
Art des Beschäftigungsverhältnis	Arbeitsrechtsverhältnis	Sozialrechtsverhältnis	Arbeitsrechtsverhältnis
Versicherungspflicht	einkommensabhängige Versicherung in Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung	Pauschalversicherung in Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung	einkommensabhängige Versicherung in Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung
Einkommen / Mehraufwandsentschädigung	pauschal in qualifikationsbezogenen Stufen (900, 1.100, 1.200 bzw. 1.300 EURO)	gesetzlich nicht normiert („angemessen“)	gesetzlich nicht normiert
Förderumfang	regelmäßig bis 75 %, in Ausnahmen 90-100 % des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts	gesetzlich nicht normiert	gesetzlich nicht normiert
Beschäftigungs- bzw. Förderdauer	regelmäßig bis 12 Monate, in Ausnahmen 24-36 Monate	gesetzlich nicht normiert	gesetzlich nicht normiert

Dr. Axel Troost, MdB

→ Modellrechnung

Regelsatz Arbeitslosengeld II	345 €	Bund
Sonstige Leistungen		
zur Sicherung des Lebensunterhalts	10 €	Bund
Kosten für Unterkunft und Heizung (29,1% der angenommenen Höhe)	93 €	Bund
Kosten für Unterkunft und Heizung (70,9% der angenommenen Höhe)	227 €	Kommunen
Pauschalversicherung (Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung)	215 €	Bund
Mehraufwandsentschädigung (angenommene durchschnittliche Höhe)	200 €	Bund
Trägerpauschale (angenommene durchschnittliche Höhe)	250 €	Bund
Zwischensumme	1.340 €	Bund, Komm.
Lohnsteuer (bei angen. AG-Brutto von 1.400 EURO)	38 €	Bund, Länder, Komm.
Gesamtsumme	1.378 €	Bund, Länder, Komm.

Dr. Axel Troost, MdB